



---

# PROMOS ERFAHRUNGSBERICHT

---

Thailand



MARCH 4, 2016

## Einleitung

Gerade habe ich meinen Bachelorabschluss gemacht und bin auf dem besten Wege meinen Masterabschluss zu vollziehen. Doch mir ist klar geworden, dass fuer die persoenliche Entwicklung nicht nur das stupide absolvieren von Klausuren, das Praesentieren von Ergebnissen und die Durchfuehrung von Versuchen wichtig sind, sondern ebenso das aufbauen eines Netzwerkes, etwas ueber sich selbst lernen, aus seinem Umfeld heraustreten und einfach mal weg gehen. Somit entschied ich mich vor zwei Jahren zu einer Bewerbung bei der IAESTE fuer ein Praktikum in Thailand. Nach einigem Hin und Her wurde es ein 2-Monatiges Praktikum an der King Mongkut's University of Technology North Bangkok (im Weiteren nur KMUTNB). Dieser Bericht soll aufzeigen, wie abwechslungsreich, spannend, erschoeffend, lehrreich und wichtig dieser Aufenthalt fuer mich war.

Zum Aufbau dieses Berichts soll gesagt sein, dass er zunaechst mein Leben und Handeln in Thailand praesentiert um abschliessend ein paar Tipps und Tricks fuer die Vorbereitung und das Leben in Thailand zu geben.

## Leben in Thailand

Kommen wir zum interessanten Teil. Was habe ich erlebt, was war gut? Was schlecht? Alles rund um den Aufenthalt sammelt sich in diesem Abschnitt.

### Warum Thailand?

Dieses Kapitel sollte vielmehr "Wieso Suedostasien heissen", denn nur das kann ich begruenden, der Rest hat sich ergeben. Knippst man auf einem erleuchteten Globus bei allen Laendern der Welt das Licht aus, die ...

1. vom Krieg heimgesucht sind,
2. keine gute Bildung garantieren koennen,
3. die keine Spanischkenntnisse voraussetzen,
4. die keine andere Lebensweise besitzen als Deutschland,
5. und die nicht vollkommen ueberteuert sind.

So leuchtet am Ende nur noch Asien. Dann kombiniert man noch sein Interesse und schon habe ich mich fuer Indonesien, Thailand und Vietnam als Optionen entschieden. Gute Bildung, Reisemoeglichkeiten, guenstig und aufstrebend. Es wurde am Ende Thailand.

>>Land of the thousand smiles<< (Anm. Der Redaktion: Sometimes)

### Bangkok und die KMUTNB

Das Flugzeug dreht ueber dem Golf von Thailand und ueberfliegt nochmals Bangkok. Ich verlasse den A380 und begeben mich in die Sauna. Ueberall Aircondition (AC). Visa, Gepaeck und raus. Niemand da!

Ok das waren meine ersten Minuten in einer Meetropole (>15 Millionen Menschen). Weil ich mich nicht mit meinen Betreuern abgesprochen habe und angenommen hatte das ich abgeholt werde stand ich nun da wie ein typischer „Farang“: Backpack, schwitzend und ahnungslos. Aber nach der ersten Taxifahrt und meinem Hostel sowie einer Besichtigung Bangkoks fuehlte ich mich schon ein Teil integriert. Die Menschen hier sind einfach sehr nett, wenn man auch nett zu Ihnen ist.

Am Montag den vierten mache ich mich auf den Weg zur KMUTNB um mein Praktikum anzutreten. Die Universitaet liegt im Norden des Stadtzentrums und kann leider nicht mit dem Skytrain oder der Metro angefahren werden. Das beste Mittel ist der Bus (203, 97 ...) oder das Boot und dann ein Taxi. Man hat Essensmoeglichkeiten ohne Ende und ein wohlgerneht nur unter der Woche sprudelndes Campusleben. Eduroam ist auch hier verfuegbar. Die Universitaet wurde als Deutsch-Thailaendische Kooperation gegrueudet und bietet relative viele Moeglichkeiten hinsichtlich Sport, Kultur und sozialem Leben. Alles andere kann man bei Wikipedia besser nachlesen. Englisch wird gesprochen aber da alle Thais sehr zurueckhaltend damit sind, eher sperrlich und schlecht.

Meine Unterkunft war eine Busstation und eine 1-Euro Taxifahrt entfernt von der Uni und lag in einer sehr einheimischen Gegend. Was sehr viel schoene Erlebnisse und sehr viele Komplikationen beim bestellen vom Essen mit sich brachte. Niemand spricht da Englisch und wenn sie jemanden holen der angeblich englisch spricht, dann kann dieser nur >>hello<< und >>Thank You<<. Haende und Fuesse sowie Bilder und Google Uebersetzer sind deine wichtigsten Werkzeuge. Aber am Ende macht das einfach auch am meisten Spass.

Achja warum nicht einfach zu Hause kochen!? Keine Kueche und ausser 7/11 kein Supermarkt. Ganz ehrlich geht raus und bestellt es ist cooler, besser, schneller und billiger!

Bei meiner Arbeit am Institut Col-DEM habe ich mich um das neue Webdesign gekuemmert. Nicht sehr anspruchsvoll aber amuesant.

>>Bangkok ist dreckig, gross und stinkt! << Die Worte eines guten Freundes von mir, der diese MEGAMETROPOLE in 2015 besuchte. Wollen wir mal Klartext ueber diese Stadt reden: Sie ist nicht dreckiger als ein Aussenbezirk Berlins oder Paris, sie stinkt nicht mehr als grosse Teile unseres Ruhrgebiets ist am Ende aber so gross wie zwei mal ganz Berlin und darin Leben auch noch fuenf mal so viele Menschen. Naturerlich gibt es echt dreckige heruntergekommene Bahausungen aber daneben sieht man schon den naechsten Wolkenkratzer. Geht raus entdeckt die Stadt mit einem Taxi, Boot oder dem Bus es ist einfach schnell und wunderschoen.... Falls Ihr Sehnsucht nach Europaern habt geht an die Khaosan Road dort werdet Ihr keinen Thai finden.

Last euch auf das Leben ein, dass die Leute hier fuehren. Esst alles und geht auf Reise, das Land ist wunderbar und alle sind sehr sehr sehr nett.

Um ein endgueltiges Fazit zu ziehen, moechte ich nur sagen, dassdiese Erfahrung bis hierhin eine der wichtigsten meines Lebens war. Nicht das erlernen neuer Methoden sondern das agieren in einer anderen Kultur hat mein Selbstbild auf ein anderes Niveau angehoben. Ich weiss nun mehr ueber mich, ueber mein Leben in Deutschland, ueber meine Ziele und nicht zuletzt ueber meine Karriere. Ich gebe zu bedenken, dass waren nur 2 Monate meines Lebens also 0.7% meiner aktuellen Lebenszeit, nicht mehr als ein Augenzwinkern und doch oeffne ich die Augen als ein anderer Student und Mensch.

## Tipps und Tricks

Ein paar Tipps fuer euch, die euch hoffentlich den Einstieg leichter machen, obwohl ich empfehlen wuerde ins kalte Wasser zu springen und eventuell einfach mal versuchen alles ohne einen Vorkauer zu machen. Wenn man auf die Schnauze faellt steht man halt wieder auf. Also lest diesen Abschnitt nur, wenn er euch wirklich interessiert.

## Vorbereitung

Was bedarf es an Vorbereitung, um diesen Abschnitt so effektiv wie moeglich zu gestalten, formuliere ich hier meine Checkliste, inklusive der Zeiten wann ich empfehlen wuerde sich darum zu kuemmern.:

- Finanzierung
  - So schnell wie moeglich.
  - Umso mehr Geld umso besser!!!
  - Bsp.: Promos, Daad-Fahrtkostenzuschlag, Auslandsbafoeg etc.
- Visum
  - Ca. 3 Wochen vor Antritt
  - Fuer Deutsche staatsbuenger sehr einfach. Hin zum Konsulat eine halbe Stunde warten, alle dokumente und Geld mitbringenfertig.
  - Non-Immigrant Visum ED
- Flug
  - Empfehlung ein Reisebuero!!!
  - Achte auf Ankunftszeit und Datum (An Feiertagen wird dich keener abholen!!!)
- Unterkunft
  - Wurde bei mir von der IAESTE geregelt
- Impfungen
  - Ca. 5 Wochen im Voraus.
  - Beratung durch Arzt!!!
  - Meine waren: HepA, HepB, DPT.
  - Empfohlen wurden noch: Typhus, japan. Enzyphalites und Meningokokken.
  - Malaria Prophylaxe: Mueckenspray sehr guenstig und gut I Thailand.
  - Sonnencreme sehr sehr sher teuer in Thailand.
- Kreditkarte
  - Ca. 4 Wochen im Voraus.
  - Visa und Mastercard wuerde ich empfehlen.
  - Eine reicht eigentlich auch, es gibt sehr viele ATMs in Thailand
- In Thailand anrufen
  - Ca. 6 wochen vor Antritt
  - Weit im Voraus noch einmal melden ob alles OK ist!!! Ob du abgeolt wirst und und und.
  - Warum so frueh? Wenn es nicht Ok ist bleibt Handlungsspielraum!!!
- Packliste
  - Lange Hosen Pflicht auf der Arbeit!!!
  - Man kann alles auch hier guenstig kaufen und bekommt gute Qualitaet.
  - Ich habe fuer 7 Tage Sachen mitgenommen und jeden 5ten Tag gewaschen.
- Versicherung
  - 6 Wochen im Voraus.

- Rechtzeitig bezahlen!!!
- DAAD Versicherung

Viel mehr muss ich zu meiner Vorbereitung nicht sagen.

### Formalitäten

Die Formalitäten sind ein äußerst unangenehmes Thema. Das jeder selbst lösen muss. Aber hier ein paar kleine Tipps:

- Macht euch eine Checkliste
- Habt eure Sachen beisammen (Legt euch einen zentralen Ordner an)
- Nimmt nur das nötigste mit (Digitales Zeitalter!!!)
- Besorgt euch eine Sim-Karte am Flughafen (echt einfach und schnell und gut)
- Macht euch nicht zu viele Pläne (Sie werden eh über den Haufen geworfen. LEBENSZEIT!!!)